

**EWK-weites Verhandlungsverfahren  
nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VDF)  
D – 07801 Neustadt an der Orla: Umbau Schlosskomplex zu Ganztagschule**

**I Auftraggeber**

- I.1) Namen, Adressen und Kontaktstellen
- Adresse Stadt Neustadt an der Orla, Bauamt  
Markt 1, D-07806 Neustadt an der Orla  
Tel. +49 36481/85158  
Fax +49 36481/85130
- Kontaktstelle PAD Baum-Freytag-Leesch Architekten BDA  
Graben 1, D-99423 Weimar  
Tel. +49 3643/42 04 07  
Fax +49 3643/42 04 08  
E-Mail: mail@pad-weimar.de
- E-Mail-Adresse für Abruf des Bewerbungs-Formulars mail@pad-weimar.de  
(Betreff: Umbau Schloss zu Ganztagschule)

Teilnahmeanträge sind an v. g. Anschrift (Kontaktstelle) zu schicken.

**II Auftragsgegenstand**

- II.1) Beschreibung
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags  
Architektenleistungen nach § 15 HOAI (Objektplanung Gebäude, Leistungsphasen 4–9) für den Umbau des Schlosskomplexes zu einer Ganztagschule (2.-4. Bauabschnitt)
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung  
Art des Dienstleistungsauftrags: Dienstleistungskategorie 12  
Ort der Ausführung bzw. Dienstleistungserbringung: Puschkinplatz 1, D-07806 Neustadt an der Orla
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags  
Die Arbeiterwohlfahrt des Saale-Orla-Kreises als freier Schulträger hat 2008 begonnen in Neustadt an der Orla eine Ganztagschule als Zusammenfassung von Grund- und Regelschule mit einer dreijährigen gymnasialen Oberstufe aufzubauen und zu betreiben. Als Schulstandort wurde der am Rand des historischen Stadtkerns gelegene ehemalige Schlosskomplex gewählt, der nun schrittweise durch den Grundstückseigentümer die Stadt Neustadt an der Orla saniert, erweitert und für die geplante Nutzung umgebaut werden soll. Ein erster Bauabschnitt wurde bereits in den Jahren 2007/2008 realisiert. Der 2.-4. Bauabschnitt beinhaltet ca. 1.800 m<sup>2</sup> BGF (Brutto-Grundfläche). Die Kosten für diese Abschnitte (KG 300 und 400) betragen nach derzeitigem Kenntnisstand ca. 1,85 Mio €. An die weitere Planung werden hohe Ansprüche hinsichtlich Funktionalität, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit gestellt.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):  
Hauptgegenstand: 71221000
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.9) Varianten/ Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) Menge oder Umfang des Auftrages:
- II.2.1) Gesamumfang: Beabsichtigt ist die Vergabe der Planungsleistungen nach § 15 HOAI (Objektplanung Gebäude, Leistungsphasen 4–9).
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) Auftragsdauer: in Monaten: 48

**III. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen**

- III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung bzw. Projektversicherung mit den Deckungssummen von 1,00 Mio € für Personenschäden sowie 500.000 € für sonstige Schäden. Alternativ: Vorlage einer verbindlichen und unbedingten Erklärung des Versicherers zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung, worin der Versicherer sich bereit erklärt, bei Auftragserteilung die Haftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Die Vergütung erfolgt unter Zugrundelegung der Honorarvorschriften der HOAI.
- III.1.3) Rechtsform bei Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und die gesamtschuldnerische Haftung, auch über die Auflösung der Bietergemeinschaft hinaus, sowie über die Zuständigkeiten innerhalb der Bietergemeinschaft ist mit der Bewerbung einzureichen.
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsunternehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
- Auskünfte nach § 7(2) VOF – Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen
  - Erklärung nach § 11 a)-d) VOF – Vorliegen von Ausschlusskriterien
  - Nachweis über die berufliche Befähigung des Bewerbers und der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis der Berufszulassung, im Falle einer juristischen Person: Kopie des Handelsregisterauszuges.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
- Nachweis nach § 12 (1) a) VOF – Nachweis Berufshaftpflichtversicherung
  - Nachweis nach § 12 (1) c) VOF – Gesamtumsatz (Honorare) und Umsatz (Honorare) für die entsprechenden Leistungen, die dem Auftragsgegenstand entsprechen für den sich der Bewerber bewirbt, bezogen auf die letzten drei Jahre.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
- Auskunft nach § 7 (3) bzw. § 13 (2) a) VOF – Name, berufliche Qualifikation und Berufserfahrung in Jahren der Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen (Projektleiter / Stellvertreter),
  - Angaben nach § 13 (2) b) VOF – konkret auf die Bewerbung abgestellte Referenzen (vergleichbare Leistungen) mit Angabe des Jahres der Fertigstellung, erbrachte Leistungsphasen, Gebäudegröße, Leistungszeitraum. In diesem Zusammenhang können Arbeitsproben eingereicht werden. Erfahrungen in der Sanierung, im Um- und Neubau von Schulen sowie auf dem Gebiet des Bauens in historischem Kontext im Zusammenhang mit der Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange sollten vorliegen. Ebenso werden Erfahrungen im Fördermittelbau und die Kenntnis der einschlägigen Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften (RBBau, BGB, BauGB, ThürBauO, VOF, VOB, HOAI, DIN-Vorschriften) erwartet.
  - Angaben nach § 13 (2) c) VOF – Verfügbarkeit Projektleiter, Angaben zur Bauüberwachung (Standort, Absicherung)
  - Angaben nach § 13 (2) d) VOF – Anzahl und Zusammensetzung der Beschäftigten der letzten drei Jahre
  - Angaben nach § 13 (2) e) VOF – Technische Ausstattung einschließlich IT und Software des Bewerbers (Angaben zur CAD-Ausrüstung sowie Gewährleistung GAEB-Schnittstellen)
  - Angaben nach § 13 (2) f) VOF – Erfahrungen und vorgesehene Maßnahmen des Bewerbers zur Qualitäts-, Termin- und Kostensicherung
  - Angaben nach § 13 (2) h) VOF – Auftragsanteil/ Leistungen für den der Bewerber möglicherweise einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt. Benennung der hierfür vorgesehenen Büros mit Büro- und Mitarbeiterprofil entsprechend den vom Bewerber geforderten Nachweisen.
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja
- Architekten und bauvorlageberechtigte Ingenieure
  - Zur Bewerbung sind zugelassen in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässige „Architekten (Hochbau)“ gemäß § 23 (1) VOF sowie „Ingenieure“ gemäß § 23 (2) VOF, die bauvorlageberechtigt sind.
  - Juristische Personen, sofern die Anforderungen nach § 23 (3) VOF erfüllt werden.

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: ja.

#### **IV Verfahren**

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren nach VOF

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3 / Höchstzahl: 10

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber:

- persönliche Lage gem. III.2.1)
- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. III.2.2)
- technische Leistungsfähigkeit gem. III.2.3)

Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja

IV.2) Zuschlagkriterien

IV.2.1) Zuschlagkriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien Projektanalyse (Gewichtung 25 %), Referenzprojekte (Gewichtung: 30%), Projektorganisation (Gewichtung 35 %), Vergütung (Gewichtung 5 %), Gesamteindruck der Präsentation (Gewichtung 5 %).

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:

**10.08.2009**

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:

Voraussichtlicher Zeitpunkt: 28.08.2009

IV.3.6) Sprache, die für die Teilnahmeanträge zu verwenden ist: deutsch

#### **VI Zusätzliche Informationen**

VI.3) Sonstige Informationen:

Als Teilnahmeantrag ist zwingend das Bewerbungsformular zu verwenden, welches unter [mail@pad-weimar.de](mailto:mail@pad-weimar.de) angefordert werden kann. Gewertet werden nur vollständig ausgefüllte und im Original unterzeichnete Bewerbungsformulare und die geforderten Anlagen. Bei Bietergemeinschaften ist für jedes selbständige Büro, ein separates Bewerbungsformular zu verwenden und der bevollmächtigte Vertreter zu benennen. Die Bewerbungen sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „VOF-Verfahren Umbau Schlosskomplex zur Ganztagschule“ bei der im Pkt. I.1) angeführten Kontaktstelle fristgemäß und vollständig einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag mitgeliefert wird.

VI.4) Nachprüfungsverfahren / Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Freistaates Thüringen

Weimarplatz 4, D-99423 Weimar

Tel. +49 361 37700

Fax +49 361 37737190

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 29.06.2009